

# In Prag erinnert man sich an eine alte Anekdote

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-508822>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Lebenskünstler trinken Appenzeller Alpenbitter

Der feine Drink voller Stimmung und Lebensfreude... einzigartig ausgewogen – nicht zu bitter und nicht zu süß... so richtig zum Geniessen... man weiss, was man trinkt.



Charakter...  
Stil...  
Persönlichkeit...!



E. Ebnetter & Co. AG, Appenzell

Bitte weitersagen



Willst Du's klar und deutlich wissen, was dir wirklich fehlt Nanett',

rufe einmal statt dem Doktor einen Dieb ans Krankenbett!

Mumenthaler

In Prag erinnert man sich an eine alte Anekdote

In den ersten Tagen der Oktober-Revolution kamen einige bestürzte Intellektuelle zu Lenin und drangen in ihn: «Lieber Genosse Wladimir Iljitsch, Sie müssen sofort den Verleumdungen entgegenreten, die Ihre Feinde über Sie verbreiten! Sie sagen, Sie werden keine anderen Parteien dulden, sobald Ihre Macht gefestigt ist!» – «Diese Verleumdung werde ich sofort richtigstellen», sagte Lenin kühl. «Es wird natürlich auch andere Parteien geben. Sie werden existieren – im Kerker!»



Seutzer-Ecke  
unserer Leser

## Warum

Warum sind immer jene Gepäck-Schließfächer frei, deren Schlösser defekt sind?

W. v. A., Fribourg

?

Warum hängen in manchen Hotelzimmern die Bilder so hoch an den Wänden, als ob man Giraffen als Gäste erwartet?

J. G., Zürich

?

Warum wird mit Ziegelsteinen und Faustschlägen für den Frieden demonstriert?

H. G., Luzern

?

Warum kostet ein Expresßbrief von Bern nach Hamburg Fr. 1.70 und von Bern nach Thun Fr. 1.80?

G. H., Büren